



## Die Gräber von König Taharqo

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Mohammed Abd Al-Halim Nour Al-Din | 2. Mofeda Hassan El-Weshahy       |
| 3. Khaled Schawky Ali El- Bassyouny  | 4. Samar Mohammed Mosleh Mohammed |

- 
1. Professor der Ägyptologie, Fakultät für Ägyptologie, Kairo Universität  
 2. Professor der Ägyptologie, Fakultät für Tourismus und Hotelwesen  
 3. Asst. Prof der Ägyptologie Fakultät für Tourismus und Hotelwesen  
 4. Zur Erlangung des akademischen Grades: eines Doktors der Reiseführung Fakultät für Tourismus und Hotelwesen Suez Kanaf Universität
- 

### Einleitung:

Die Napatischen Könige wählten Nuri als Bestattungsort. We andere kuschitische Königsnekropolen wurde auch El-Kurru von R. A. Reisner im Jahr 1916 – 1918 ausgegraben. Die Ergebnisse darüber veröffentlichte jedoch D. Dunham. Das Grab von König Taharqo war das sorgfältigst ausgearbeitete pyramidenförmige kuschitische Grab im Nuri (Nu. 1). Unsicher ist jedoch, ob der König auch wirklich hier beigesetzt worden war. Die letzten Ausgrabungen weisen darauf hin, daß er in einem Grab in Sedienga seine letzte Ruhestätte fand.<sup>1</sup>

Die Pyramiden von Nuri waren größer als die Pyramiden von El-Kurru und im Gegensatz zu dort, waren die Außenwände gestuft. Reisner entdeckte 19 Pyramiden für Könige und 53 für Königinnen. Ursprüngliche Wandflächen sind nicht mehr erhalten. Von 10 Pyramiden ragt der gemauerte Kern noch in die Höhe, die übrigen sind teilweise als flache Rundhügel erkennbar. Die östlich vorgebauten Bestattungskapellen waren mit Reliefs verziert, die aber heute gänzlich verschwunden sind.

Der erste König, der in Nuri eine Pyramide erbauen ließ war Taharqo. Die Pyramiden von Nuri stehen seit 2003 gemeinsam mit andern Bauten der historischen Stadt Napata, und weiteren in der Region, auf der UNESCO Liste des Weltkulturerbes.<sup>2</sup>

©2010 World Research Organization, All rights reserved

**Key Words:** Die Gräber von König Taharqo

**Citation:** Nour Al-Din M., El-Weshahy M., El- Bassyouny K., and Mohammed S., (2010): Die Gräber von König Taharqo, 16-2 (2) 27-36.

<sup>1</sup> W.Y Adam, *Nubia Corridor to Africa*, New Jersey, 1977, S.266; St. Wenig, "Nuri" *LA 4*, Berlin, 1982, S.535; W. Budge, *The Mummy A Handbook of Egyptian Funerary Archaeology*, New York, 1989, S.415; T. Kandall, "Nuri" *Encyclopaedia of the Archaeology of Ancient Egypt*, London, 1999, S.582; أحمد فخري، الأهرامات المصرية، 1994، ص 304

<sup>2</sup> J. Willeitner, *Nubien Antiken Monumete zwischen Assuan und Khartum*, München, 1997, S.60; N. Reeves, *Ancient Egypt The Great Discoveries*, Thames, Hudson, 2000, S.147



## Das Grab von König Taharqo in Nuri :

Taharqo "thr-q3"  "thr - k3" ein wichtiger König der kuschitischen 25. Dynastie in Ägypten, regierte um 664 - 690 v. Chr. Seine Politik ist maßgebend bestimmt vom Kampf gegen Assyrien unter König Asarhaddon. Der Konflikt endet schließlich mit der Eroberung von Ägypten durch die Assyrer.<sup>3</sup> wurde in einer Pyramide in Nuri\* (Nu .1) bestattet. Der Oberbau des Grabes war in zwei Etappen gebaut. (Abb.1)

A) Einer inneren Pyramide aus Sandsteinmauerwerk mit glatter Oberfläche, die eine Neigung von 65° sowie eine Größe von 28.50 m hatte .

B) Einer äußeren Pyramide, 51.75 m groß, ebenfalls aus Sandsteinmauerwerk, welche in gestuften Abschnitten mit einer Neigung von 69° die innere Pyramide umschloß. (Abb.2)<sup>4</sup> Die

Anlage war als Sandsteinmauerwerk, in doppelter Konstruktion, mit ineinander eintretenden Winkeln angelegt, die Vorderseite war zerstört.

Bis zum heutigen Tag gibt es keine Spuren von einer Kapelle. Unmittelbar vor dem Aufbau B befand sich eine Treppe mit 51 Stufen die in einer Achse von 3.10m nördlich, zur zentralen Pyramidenlinie verläuft. (Abb.3 a,b) Der Beweis für einen inneren und einen äußeren Aufbau ist überzeugend. Zeichnungen zeigen einen Innenbau mit glatter Oberfläche. Eine Treppe endet weit außerhalb der Anlage, was genug Platz für den Bau einer kleinen Kapelle erlaubt hätte. Ob diese Kapelle einst gebaut wurde, kann nur durch weitere Ausgrabungen bewiesen werden.<sup>5</sup>

<sup>3</sup>E. Hornung , *op.cit* ,S.134 ;D. B. Redford, "Taharqo" The Oxford Encyclopaedia of Ancient Egypt ,vol 3,Oxford,2001,S 346,347; R.G.Morkot,*The Black Pharaohs, Egypt's Nubian Rulers*, London,2000,S.229-230; A. Dodson, *op.cit*, 2000, S.184-189;K. A. Kitchen, *op.cit*,2001,S 459-460;

عبد الحلیم نور الدین ، المرجع السابق، ص ۳۲۴؛ أحمد فخري، مصر الفرعونية، موجز تاريخ مصر منذ أقدم العصور حتى عام ۳۲۲ قبل الميلاد، ۱۹۵۷، ص.۳۵۸-۳۵۷، وولتراسرى، المرجع السابق، ص ۲۱۹-۲۱۶

\* Nuri " نوري " ist ein Gebiet am 4. Nilkatarakt auf dem linken Westufer, einige Kilometer stromaufwärts des heutigen Ortes Merowe, unweit der alten Residenz Napata. Etwa 1.5 km südlich des Nils liegt der zweitälteste kuschitische Friedhof. ( älteste Friedhof bei El-Kurru ), mit über 70 pyramidenförmigen Gräbern der kuschitischen Herrscher. Von Taharqo bis Nastasen, sowie ihre Frauen, alle ließen sich nach der alten Art in El-Kurru bestatten

<sup>4</sup> W. Y. Adam, *Nubia Corridor to Africa*, New Jerssey,1977,S.278; Theodore Celenko, *Egypt in Africa*,1996,S.101; U. Schweitzer, "Reisebericht über die ägyptischen Altertümern im Sudan "Orientalia 19,1950,S.237;B. Porter, R. Moss, *Topographical Bibliography of Ancient Egyptian Hieroglyphic Texts, Reliefs, and Paintings*, vol 7,Nubia, The Deserts, And outside Egypt, Oxford,1962,S.223

<sup>5</sup>A. Dodson, *Monarchs of the Nile*,2<sup>nd</sup> edition, New York,2000,S.186; D, Dunham, *The Royal Cemeteries of Kush*, vol II,Boston,1955,S.7;

<sup>5</sup> أحمد فخري، الأهرامات المصرية، ۲۰۰۱ ص ۳۴۸؛ أ.إ.إس.أوادرد، أهرامات مصر، القاهرة، ص ۱۹۰،



Eine Karte der Nuri - Gräber zeigt das Grab Nu.1 , in dem sich die kleine Pyramide im Inneren, leicht nord - östlich zur äußeren Pyramide befindet. Die unterirdischen Kammern waren die sorgfältigst ausgearbeitetsten Kammern die je ein kushitisches Grab hatte. Sie waren . Teil des originalen Bauplans, obwohl es gut möglich sein könnte, daß sie erweitert wurden. In jedem Fall liegt jedoch die Begräbnisstätte, so wie es die Tradition wollte, direkt unter dem Westende einer "angenommenen " Kapelle.

Im Mauerwerk des Grabes Nu.1 wurde ein Türblock gefunden, welcher vor seinem Pfosten, auf 30cm hohem Trümmerschutt lag.<sup>6</sup> Drei Stufen führen nach oben in eine kleine Vorkammer (A) 3.30m x 3.10m groß, mit einem tonnenförmigen Gewölbe. Der westliche Türeingang der Vorkammer öffnet sich in den inneren Bereich (B), der eine Größe von 13.30m x 12.60m hat und dessen zentraler Bereich ebenfalls ein tonnenförmig gewölbtes Hauptschiff aufweist. Drei quadratisch gehauene Steinpfeiler auf jeder Seite führen in gewölbte Seitengänge nach Norden und Süden.

Vier rechteckige Nischen in der Nord- und Südwand, sowie weitere zwei in der Westwand vervollständigen die Grabkammer. Rechteckige Vertiefungen, 5.90m x 2.45m, auf dem Boden des Hauptschiffes, weisen auf die Sargstelle hin. Der Boden dieser Vertiefungen enthielt eine gepflasterte Platte, die auf Trümmerschutt lag. Der Sarg war höchstwahrscheinlich aus Holz. Die Begräbniskammer wurde ausgeraubt und fast leer vorgefunden so dass neue Entdeckungen annehmen, daß Taharqos Grab evt. in Sedeinga ist.<sup>7</sup>

### Fundgegenstände

- 1- Zwei Kanopengefäße aus Alabaster mit eingravierter Inschrift. Diese Inschrift besteht aus einem horizontalen Band das an seiner breitesten Durchmesserstelle von drei, vertikal verlaufenden Zeilen und Fragmenten durchbrochen wird. Die eingravierten Zeichen darauf, representieren Qebhsennuf, Hapi und Amset.<sup>8</sup>
- 2- Etwa 1.070 Uschabtifiguren aus Stein mit je 25 inch Höhe. Diese Fundgegenstände sind jetzt im Khartoum Museum (Nr.1841) ausgestellt.

<sup>6</sup>D. Eigner , *Die Monumentalen Grabbauten der Spätzeit in der Thebanischen Nekropole*, Wien,1984,S.183 Adam, W. Y. *Nubia Corridor to Africa*, New Jersey,1977,S.280; I.E.S Edwards, *The Pyramids of Egypt*,London,1972,S.190

<sup>7</sup> W. Y Adam. *Nubian Corridor to Africa*, New Jersey ,1977,S.266; D. A. Welsby , *The Kingdom of kush , The Napatan and Meraitic Empires*, London ,1996,S.103

<sup>8</sup> D. Dunham ,M Laming , "Names and Relationship of Royal Family of Napata , " *JEA* 35\_1949, London ,S.147pl xvi (74.b)



(Abb.N.4)<sup>9</sup>

3- Zwei Statuen aus Granit mit eingravierter Inschrift. Eine ist jetzt im Merowe Museum (Nr.11), die zweite im Khartoum Museum (Nr.1841), ausgestellt. (Abb.4)<sup>10</sup> Diese Statue trägt die Königstitulatur, die lautet wie folgt lautet:

*hr o3j-h'w nbty o3j-h'w hr-nb hwy-βwj nswt bity nb βwy "hwj-Nftrm-R' " s3-R' n h.t.f  
"hr-o3"<sup>11</sup>*

" Der Hoursename und die beiden Herrinnen waren (mit) erhabenen Erscheinungen, der Goldname war Beschützer der Beiden Länder, der Thronname, Herr der Länder war Schützling des Nefertem, Re, (Eigenname) Sohn von Re, von seinem Leibe, sein Geliebter war Taharqo".<sup>12</sup>

4- Einige Uschabtis von Taharqo aus unterschiedlichen Material (Fig. 1)<sup>13</sup>

## Das Grab von König Taharqo in Sedeinga :

Ägyptologen haben bei Ausgrabungen festgestellt, daß wahr scheinlich Sedeinga\* die wahre Begräbnisstätte von König Taharqo war. Die Pyramide im Nuri, in der keine Hinweise auf ein Begräbnis gefunden wurden, diente lediglich der Ablenkung und Irreführung. Sedeinga in der Abri - Delgo Gegend war ein bedeutender Ort der Napatan Zeit und wurde deshalb von König Taharqo zu seiner Begräbnisstätte auserwählt. Die ziemlich zerstörte Pyramide von Sedeinga, die 1963 entdeckt wurde ist bis heute ein Mysterium und wird von den Ägyptologen wie folgt beschrieben.<sup>14</sup>

Das Grab besteht aus einer Pyramide mit einem Fundament von 9.80 m. Es war aus schwarzem Stein gebaut, mit Schutt aufgefüllt und mit roter Farbe

<sup>9</sup>J.A. Wilson, "The Royal Cemeteries of Kush, II, Nuri, *JNES 17*, Chicago, 1985, S.153; D. Dunham *The Royal Cemeteries of Kush*, vol II, Boston, 1955, S.7; J.A. Wilson, "The Royal Cemeteries of Kush, II, Nuri, *JNES 17*, Chicago, 1985, S.153; D. Dunham, M. Laming, "Names and Relationship of Royal Family of Napata, *JEA 35*, 1949, London, Nr.74, S.147

<sup>10</sup>D. Dunham, M. Laming, "Names and Relationship of Royal Family of Napata, *JEA 35*, 1949, London, Nr.74, S.147, pl xvi {74 c}

<sup>11</sup>A. Erman, H. Grapow, Wörterbuch der Aegyptischen Sprache, Band III, Berlin, 1971, S.356,357

<sup>12</sup>J.v. Beckerath, "Handbuch der Ägyptischen Königsnamen", *MAS 49*, Mainz, 1999, S.208,209

<sup>13</sup>D. Dunham, M. Laming, "Names and Relationship of Royal Family of Napata, *JEA 35*, 1949, London, Nr.74, S.147, pl xvi {74 c}

\* Sedeinga "سدنجا" lag zwischen dem zweiten und dritten Katarakt des Nils, nördlich von Kerma

<sup>14</sup>J.Leclant, "Sedeinga" *LA 5*, Paris, 1984, S.780-782



bemalt worden. (Abb.5) Die Pyramide, deren Reste noch in einer Höhe von 1.70m erhalten sind, wurde auf drei Seiten von einer Art Gürtelwand umspannt und war ebenfalls aus schwarzem Stein. (Abb.6,7)

Die Wand der Ostseite begrenzt einen Hof zu dessen Eingang ein Pylon aus Sandstein hinweist. Viele Markierungen auf diesem Pylon am Treppeneingang, weisen auch auf eine Begräbniskammer hin.

Im Hof sind einige königlichen Darstellungen zu sehen z.B., eine Königsfigur mit roter Uräus Krone und "wAs" Zepter, ein vertikales Textband im unteren Teil sowie zwei Kartouchen weisen auf Taharqo hin. (Abb.8, 9)<sup>15</sup> Diese Kartouche trug die Thronnamen "

*hwj-Nfrtm-R' ..... ' 3 nb B-stj*

"....Taharqo....der Größte, der Herr von Nubien (Fremdland im Süden)"<sup>16</sup>

Das sorgsam in Stein gehauene Grab bestand aus einer Vorkammer, 2.30m x 2.35m, mit gewölbter Decke sowie einem Gewölbe an der Westwand, und einer Begräbniskammer 2.25m x 3.25m.<sup>17</sup>

Die Vorkammer hatte einen Anstrich aus roter Ockerfarbe. Im Zentrum der Begräbniskammer stand, in den Boden gehauen, die Sargbank mit schwarzen Platten ausgepflastert. Der Fußboden des Grabes war mit einer Schicht aus Erd- und Steintrümmern bedeckt, worin größere Fragmente von vergoldeten Blättern und zerbrochenen Knochen gefunden wurden. All diese Knochenfragmente aus diesen beiden Kammern wurden aufgesammelt und zusammengesetzt und ergaben das komplette Skelett eines Menschen.<sup>18</sup>

<sup>15</sup> احمد فخرى، الاهرامات المصرية، القاهرة، ٢٠٠١، ص ٢٨٠

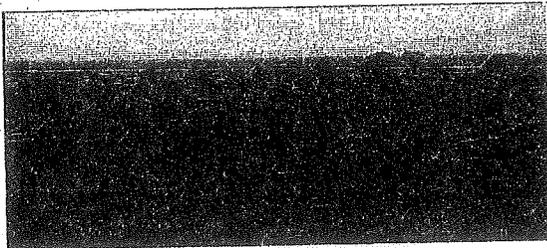
<sup>16</sup> A. Erman, H. Grapow, Wörterbuch der Aegyptischen Sprache, Band III, Berlin, 1971, S.488

<sup>17</sup> M. S. Giorgini, "Premiere Campagne de Fouilles a Sedeinga", *Kush13*, Khartoum, 1965, S.118

<sup>18</sup> W. Y. Adam, *Nubia Corridor to Africa*, New Jersey, 1977, S.283; M.S. Giorgini, op.cit, *Kush13* Khartoum, 1965, S.120; D. A. Welsby, *The Kingdom of Kush*, London, 1996, S.115

**Abb.1 :**

Die Pyramiden in Nuri



**Abb.2:**

Die Taharqa Pyramide in Nuri

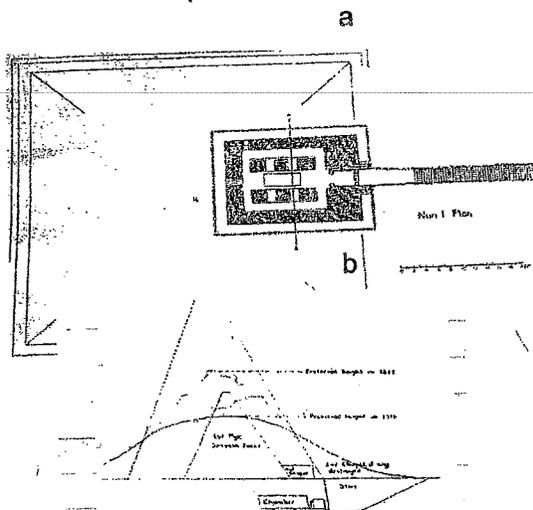


(D.A. Welsby ,*The Kingdom of Kush*, London,1996,S.108, n.42)



Abb.3a,b

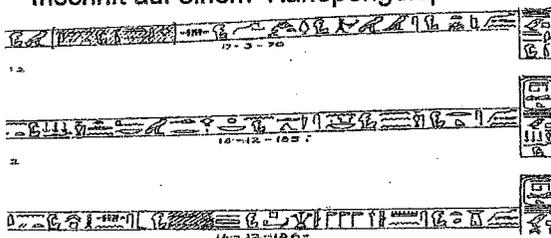
Grundriß von Grab König Tahraqa in Nuri



(D. Dunham, *The Royal Cemeteries of Kush*, Vol. II, Boston, 1955, Fig.1)

Abb.4:

Inscription auf einem Kanopengefäß aus Alabaster



(D. Dunham , *The Royal Cemeteries of Kush* ,vol,II,Boston,1955, S.16)



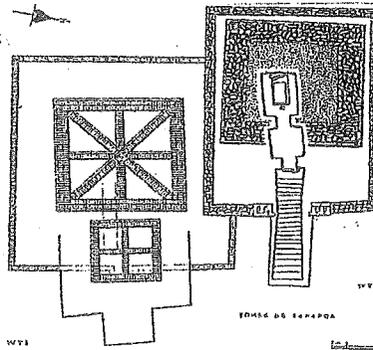
**Abb.5 :**

Eingravierte Inschrift auf einer Granitstatue, die im Khartoum Meusum unter der Nr.1841 zu sehen ist



**Abb.6:**

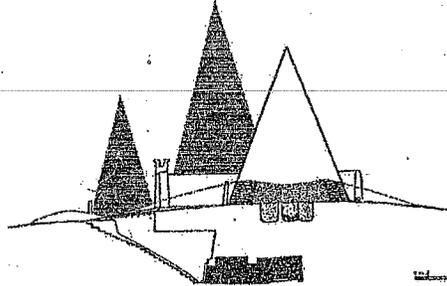
Die Abbildung des Grabes WT1 (Grab des Taharqo)



(M.S. Giorgini ,*"Premiere Campagne de Fouilles a Sedeinga"* Kush 13, Khartoum, 1965, fig.2)

Abb.7:

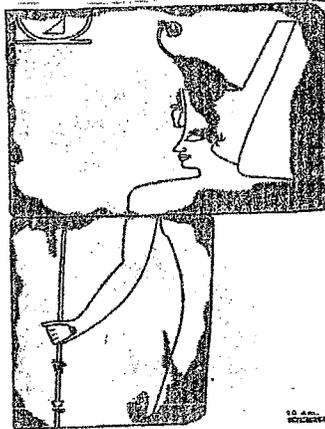
Grundriß von Grab König Taharqo's



(M. S. Giorgini, "Premiere Campagne de Fouilles a Sedeinga" *Kush* 13, Khartoum, 1965, S. 112-130, fig. ,3)

Abb.8:

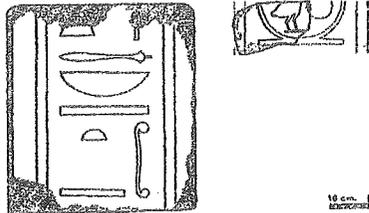
Ein Block aus Taharqo's Grab



(M.S. Giorgini, , "Premiere Campagne de Fouilles a Sedeinga"., *Kush* 13, Khartoum, 1965, S.112-130, fig. 3)

Abb.9:

Zwei Kartouchen die auf Taharqo hinweisen



(M.S.Giorgini, "Premiere Campagne de Fouilles a Sedeinga" *Kush* 13,  
Khartoum, 1965, S112-130, fig.4)

Fig.1:

Einige Uschabtys von Taharqo aus unterschiedlichem Material

